

Geltungsbereich und Tätigkeit
Zubereitung von Zytostatika in Apotheken
(Injektionen, Infusionen, Instillationen)

Gefahren für Mensch und Umwelt



Viele Zytostatika haben erbgutverändernde, krebserzeugende, fruchtbarkeitsgefährdende oder fruchtschädigende Wirkungen.

Zytostatika können bei Haut- bzw. Schleimhautkontakt reizend, ätzend sowie sensibilisierend wirken.

Zytostatika schädigen bei therapeutischen Dosen besonders Zellen mit hoher Zellteilungsrate wie Knochenmark, Darmschleimhaut, Haarfollikelzellen und Keimdrüsen sowie die körpereigene Abwehr.

Zytostatika sind in der Regel nicht biologisch abbaubar und gefährden die Umwelt.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Berührung mit der Haut und Schleimhaut, Augenkontakt, Einatmen und Verschlucken von Zytostatika sind zu vermeiden. Flaschen, Ampullen und Packungen nicht mit bloßen Händen berühren.



Generell sind die speziell für den Umgang mit Zytostatika zur Verfügung gestellten Schutzhandschuhe und die persönliche Schutzkleidung zu tragen.



Die Zubereitung darf nur in der Sicherheitswerkbank durchgeführt werden. Im Arbeitsbereich keine Lebensmittel aufbewahren, nicht essen, trinken, rauchen.



Detaillierte Angaben zu Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln sind der „Dienstanweisung für den Umgang mit Zytostatika in Apotheken“ zu entnehmen.

Verhalten im Gefahrenfall

Zur Entsorgung verschütteter Zytostatika sowie zur Reinigung verunreinigter Flächen sind ein flüssigkeitsdichter Einwegkittel, Gummi- oder Überschuhe, Schutzhandschuhe und Überhandschuhe, P2-Atmenschutzmaske und Schutzbrille zu tragen. Die Unfallstelle ist abzusichern.

Zur Aufnahme sind trockene bzw. feuchte Einmaltücher geeignet. Eine Aufwirbelung pulveriger Substanzen ist zu vermeiden. Glassplitter sollen mit Hilfsmitteln zuvor aufgenommen und in flüssigkeitsdichten durchstichsicheren Behältern entsorgt werden. Die verunreinigten Flächen sind anschließend mit Detergenzien und Wasser ausreichend, d.h. mehrmalig, zu reinigen.

Die Anweisungen der „Dienstanweisung für den Umgang mit Zytostatika in der Apotheke“ sind zu befolgen.

Im Brandfall sind keine besonderen gefahrstoffspezifischen Maßnahmen erforderlich.

Notruf:

Erste Hilfe

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und ggf. Arzt konsultieren!

Verunreinigte Kleidung sofort ablegen.



Nach Hautkontakt: Die Haut sofort gründlich mit reichlich Wasser reinigen (ca. 5-10 min), ggf. Betriebsarzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Bei geöffnetem Lidspalt mindestens 10 min unter fließendem Wasser ausspülen. Augenarzt konsultieren.

Zuständiger Arzt:

Sachgerechte Entsorgung

Verfallene Zytostatikazubereitungen, Fehlchargen, Reste und andere Konzentrate sowie stark mit Zytostatika verunreinigte Abfälle müssen in entsprechend gekennzeichneten Tonnen (z.B. mit der Aufschrift „Zytotoxische und zytostatische Arzneimittel“) entsorgt werden. Mit Zytostatika schwach verunreinigte Abfälle (Einmalkittel, Handschuhe, Aufwischtücher etc.) sind in reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Plastiktüten einzuknoten und als B-Müll in den viereckigen, schwarzen Tonnen zu sammeln. Einzelheiten sind in der "Dienstanweisung für den Umgang mit Zytostatika in der Apotheke" beschrieben.

Bei Rückfragen Abfallbeauftragten kontaktieren.

Die Abholung und Entsorgung erfolgt durch:

Telefon-Nr.:

Datum:

Name: